

März bis Mai 2015



miteinander

Gemeindebrief für Betzdorf

Aus dem Inhalt

Begreift ihr meine Liebe? Zum Weltgebetstag

Zehn Jahre „Warme Stube-Betzdorfer Tafel“

Einweihung der restaurierten Orgel am 14. Dezember

Termine und Veranstaltungen



Andacht über die Jahreslosung 2015:

„Nehmt einander an, wie Christus hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7)

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindegrußes „miteinander“,

mir half ein Lied, das ich im Internet aufstöberte, um einen Herzenszugang zur diesjährigen Jahreslosung zu bekommen.

Darin heißt es:

In meinen Gefühlen gefangen, begrenzt auf das eigene Ich, begegne ich anderen Menschen. Doch interessieren sie mich? In meinen Gedanken gefangen, wohl wissend, was gut und was schlecht, bewerte ich andere Menschen. Doch wem werde ich damit gerecht? In meiner Geschichte gefangen, mit Mauern im Kopf aufgebaut, misstrauere ich anderen Menschen. Doch was wird mir dadurch verbaut? Ich denke daran, was Christus getan. Wie er Menschen sieht, die Geduld nicht verliert, mich liebevoll korrigiert. Wie Christus mir begegnet, mich annimmt und mich segnet, so will ich Dir begegnen, dich annehmen und segnen.

(<https://www.youtube.com/watch?v=i6acAia9m7g> „Wie Christus mir, so ich Dir“ – Lied zur Jahreslosung 2015)

Dieses Lied hat mir schmerzhaft in Erinnerung gerufen, dass ich früher meist unbewusst, aber leider manchmal auch bewusst, Menschen innerlich abgelehnt habe, ohne Ihnen wirklich begegnet zu sein. Wenn ein Mensch mir unsympathisch war, moralisch fragwürdig handelte oder einen anderen Glauben hatte, ging ich reflexartig innerlich auf Distanz.

Dadurch verhinderte ich aber eine echte Begegnung und damit auch eine Bewegung der Herzen und Gedanken. Vorurteile und innere Verhärtungen hatten dann leichtes Spiel. Erst durch die Arbeit in der Warmen Stube hat mir Gott gezeigt, dass es ganz anders zugehen muss. Er lehrte mich, dass Menschen, die ich instinktiv ablehnte, ganz wunderbare Menschen sein können. Ich fühlte mich oft beschämt, als ich merkte, wie viel Liebe und welcher starken Glauben



Christus euch angenommen



sie im Herzen trugen, obschon das Leben gar nicht gut mit ihnen mitgespielt hatte. Ich lernte, dass Annahme und Annehmen eine Grundbedingung ist, für gedeihliches menschliches Zusammenleben und erst recht für christliche Nächstenliebe. Obwohl ich Theologie studiert hatte, dauerte es lange, bis mir die Augen aufgingen für die bedingungslose und grenzüberschreitende Liebe, die Gott uns in Christus vorgelebt hat. Er überschritt ständig Mauern und Grenzen, die Menschen in Ihrer Hartherzigkeit aufgebaut

hatten. Zu Zachäus, dem Zöllner und Betrüger, lud er sich selber ein. Dieser war so verblüfft über diese Zuwendung, dass er sein Leben augenblicklich um 180 Grad herumriss. Mit der Samaritanerin am Jakobsbrunnen nahm er Kontakt auf, obwohl es sich damals nicht schickte, als Mann eine Frau anzusprechen, dazu noch eine mit ausländischer Herkunft, die fünfmal geschieden war. Jesus Christus hatte überhaupt keine Berührungsängste und keine innere Ablehnung, obwohl die Menschen, derer er sich annahm, oft ein sehr fragwürdiges Lebenszeugnis gaben. Deshalb nannten sie ihn ein „Freund der Zöllner und Sünder.“

In diesen Tagen hört man viel von Fremdenfeindlichkeit, Islam-Phobie, Pegida, Überfremdung und dergleichen mehr. In der christlichen Kirche darf dieses alles kein Thema sein, denn unser Herr hat uns auf die Nächsten-, ja sogar auf die Feindesliebe verpflichtet. Der Staat muss gegen Terror, Missachtung von Freiheit, Demokratie und unserem Grundgesetz politisch, polizeilich und strafrechtlich zu Felde ziehen. Unsere Aufgabe als praktizierende Christen aber ist es, Menschenfreundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Begegnung, Herzlichkeit und Offenheit zu leben. Denn nur in der annehmenden Begegnung entsteht Bewegung zum Besseren.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Markus Aust, Pfr.



KONTAKTE

GEMEINDEBÜRO

Gontermannstraße 26
Tel. (0 27 41) 2 22 31 Fax 97 30 62
e-mail: betzdorf@ekir.de
Web: www.evangelisch-in-betzdorf.de

Konto der Evangelischen
Kirchengemeinde Betzdorf:
Kreissparkasse Altenkirchen
BIC MALADE51AKI
IBAN DE63 5735 1030 0006 0003 35

Pfarrer Markus Aust

Gontermannstraße 41
Tel. & Fax (0 27 41) 2 23 75
e-mail: markus@familyaust.de

Pfarrer Heinz-Günther Brinken

St.-Barbara-Straße 14
Tel. (0 27 41) 2 36 80 Fax 97 35 07
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Die Mitarbeiterstelle für Jugendarbeit
ist zur Zeit vakant.
Die Neubesetzung ist in Planung

Beratungs- und Koordinierungs-
stelle für ältere und hilfsbedürftige
Menschen:

Dipl.-Sozialpädagogin

Karin Neuhausen

Tel. (0 27 41) 97 05 51

Krankenhauseseelsorge

Pfarrerin Jutta Braun-Meinecke

Krankenhaus Kirchen
Tel. (0 27 41) 68 20

Zehn Jahre „Warme Dankgottesdienst am 1. März: Tafel

Liebe Gemeinde,

es war der 16. Februar 2005, als die „Warme Stube“ im Gemeindehaus Gontermannstraße zum ersten Mal geöffnet wurde. Angefangen hatte alles im November 2004. Damals gab es so eine Art Initialzündung, als ich während meiner „Zeit der Stille vor Gott“ den starken Impuls bekam: „Kümmert Euch um die Armen!“ Vor meinem inneren Auge sah ich das Gemeindehaus voll mit armen Leuten. Ich erkannte deren Armut an der Kleidung. Diese Eingebung von damals wurde ganz schnell Wirklichkeit. Ich kommunizierte dieses spirituelle Erlebnis und im Handumdrehen, fast wie von selbst, hatten sich 30 Freiwillige gefunden, die mitmachen wollten. Zunächst wussten wir noch gar nicht, wie. Bald wurde der Gedanke geboren, nach dem Tafelprinzip zu arbeiten. Man muss wissen, dass der Tafelgedanke damals nicht so verbreitet und populär war wie heute. Tafeln gab es meist nur in großen Städten. In unseren Kontakten mit Supermärkten und Geschäften spürten wir damals noch große Zurückhaltung.

Als wir unsere Pforten öffneten war das die Geburtsstunde der ERSTEN TAFEL IM KREIS ALTENKIRCHEN! Damals gab es noch keinen Kühlraum, keine Profi-Küche, keinen Kühl-LKW, keine geeignete Bestuhlung. Wir fingen noch mit dem gesponserten Ge-

„me Stube – Betzdorfer Tafel“

elchor singt – Tafelbesucher gestalten den Gottesdienst mit



meinibus an. Es gab nur einen Fahrer (heute sind es zwölf plus Springer) und 30 Mitarbeiter/innen (heute sind es über 70!). Rückblickend kann ich nur sagen: welch eine Führung und Gnade, dass dieses große Werk gelingen konnte. Ein Riesendankeschön geht an alle Mitarbeiter/innen von damals bis heute. Etwa 15 Pioniere von damals sind heute noch dabei. Einige werden nach dem Jubiläum aus Altersgründen aufhören. Ein besonderer Dank gilt den vier Teamleiter/innen: die Eheleute Wilfried und Regina Wolf aus Alsdorf, Edda Bachmann aus Herdorf, Charlotte Horn aus Betzdorf und Brigitte Conrads aus Niederschelderhütte. Die beiden letztgenannten gehören auch zu den Pionie-

ren von damals. Eine große Entlastung für mich in puncto Tagesgeschäft und Organisation war die Gewinnung von Bruno Georg aus Betzdorf. Er wurde im Jahre 2013 mein Stellvertreter in Tafelangelegenheiten. Sowohl er als auch Charlotte Horn gehören dem Presbyterium an.

Ein ganz besonderes Wort der Anerkennung und des Lobes richtet sich an den Caritasverband unter der

Leitung von Rudolf Düber. Unbürokratisch, praktisch und schnell entsandte er damals zwei Sozialarbeiterinnen, die sich um die Ausweiserstellung und Prüfung der Bedürftigkeit der Besucher kümmerten. Sie waren aber vor allem zu Beratungsgesprächen vor Ort, um Ratsuchenden zur Seite zu stehen. Fer-





ner organisierten sie – und tun das bis heute – Fortbildungsangebote für Bedürftige. (Kochen, Nähen, Umgang mit Geld, Energieberatung, aber auch Teilhabe an kulturellen Angeboten u.v.m.) gehörten und gehören dazu. Das neueste ist die Gründung eines Chores im vergangenen Jahr, der von Lucia Vadrán aus Niederschelderhütte. Dieser Chor wird auch den Gottesdienst am 1. März mitgestalten. Den beiden Sozialarbeiter/innen, Stefanie Breiderhoff und Renate Kohl unser aufrichtiger Dank!

Unmöglich wäre die Tafelarbeit über die zehn Jahre gewesen, wenn wir nicht die vielen Geld- und Sachspender gehabt hätten. Viele kleine und große Spenden kommen Monat für Monat zusammen, womit wir Rücklagen für Anschaffungen und Reparaturen anlegen können, aber auch viel Einzelfallhilfe für Menschen in akuter Not leisten können. Ein unüberbietbares Dankeschön geht an alle unsere Unterstützer und Freunde!!! Zum Abschluss möchte ich noch unsäglich viel Gutes und Liebes über unsere Besucher/innen sagen. Da wir beim Mittagstisch zusammensitzen und auch davor und danach bei Kaffee und Kuchen, haben wir während der Lebensmittelausgabe einen Rahmen geschaffen, der zur Entwicklung von Freundschaften und Kontakten unsäglich viel beiträgt

Flüchtlingspate werden – „willkommens-netz.de“

Durch die Warme Stube – Betzdorfer Tafel arbeiten wir nicht nur mit dem Diakonischen Werk, sondern auch sehr eng mit dem Caritasverband Rhein-Wied-Sieg zusammen. Dieser hat u.a. auch in Betzdorf das Modell der Flüchtlingspatenschaft ins Leben gerufen. Wir unterstützen dieses Projekt von ganzem Herzen. Wenn Sie für einen Menschen oder eine Familie da sein wollen, damit aus Fremden Freunde werden, um die Kultur der Gastfreundschaft und des Annehmens (siehe Andacht) ganz praktisch zu leben, wenden Sie sich doch bitte an mich (Tel.: 22375) oder direkt an den Caritasverband. Ansprechpartner dort ist Herr Christoph Andrzejewski (Tel.: 9758913). Dort werden sie auf ihr Patenamnt vorbereitet, sie lernen nette Leute kennen und der Kontakt zu einem Flüchtling/einer Flüchtlingsfamilie wird hergestellt.

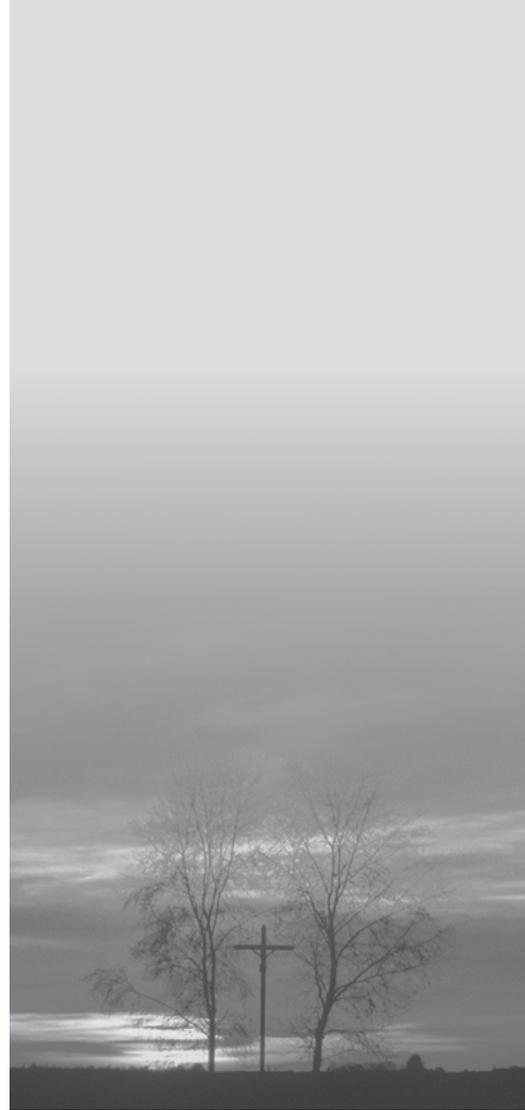
Markus Aust



und beigetragen hat. Ein Geist der Anteilnahme, der gegenseitigen Hilfe und Solidarität hat in unserer Warmen Stube schon lange Einzug gehalten. Etwa zehn Prozent konnten zurück in den Arbeitsmarkt und kommen uns immer wieder besuchen. Die durch Krankheit und Alter bedingten Langzeitarbeitslosen sind durch die Warme Stube aus Isolation und gespürter Abwertung herausgekommen. In den letzten Jahren nahm die Zahl der Witwen als Besuchergruppe zu, und seit einigen Monaten sind es die Flüchtlinge, für die unser Herz besonders schlägt, weil sie Schlimmes erfahren haben und viel menschliche Zuwendung brauchen. Nun, haben Sie beim Lesen dieser Zeilen Lust bekommen, bei diesem großen Liebeswerk mitzumachen. Wir freuen uns immer über Neuzugänge bei den Mitarbeitern.

Rufen Sie uns an! (Bruno Georg 21418) oder mich (Markus Aust: 22375)
Herzliche Grüße im Namen aller Mitarbeiter und Besucher

Markus Aust



Jugendreferent sucht Wohnung:

4 Zimmer, Stadtgebiet Betzdorf zwischen Molzberg und Bühl.
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht im Gemeindebüro (Telefon oder Mail).

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% latein-amerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein, der von Frauen der Bahamas kommt. Auf der ganzen Welt wird ihre Liturgie am Freitag, den 6. März 2015, gefeiert.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind aber auch sein Karneval (Junkanoo) mit farbenprächtigen Umzügen und viel Musik, kulinarische Leckereien aus Meeresfrüchten und Fisch und vor allem seine freundlichen Menschen. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. In der sozialen Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen Vergleich recht gut ab. Auf den Bahamas sind so z.B. sehr viel

mehr Frauen in den mittleren und höheren Führungsetagen zu finden als in Deutschland.

Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln. Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebets-tagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle



Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannes-

evangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln! Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Weltgebets-tags mit dem BCC steht eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Festlicher Familien-gottesdienst Heiligabend

Gloria – Gloria – der Himmel steht offen – Halleluja. So kam es uns vor, als am heiligen Abend um 15 Uhr die Projektgruppe von Kindern aus „Kirche für Kinder“ und den beiden Kindergärten uns ein Weihnachtsmusical darboten. Der Gesang so von Herzen und mit Begeisterung gesungen, die Dialoge so überzeugend und die Solisten so mutig und stimmig.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben: mit dem dabei sein, Kostüme besorgen und nähen, Texte lernen, Fotos und Film machen und . . .

Natascha Nazareus und Sabine Rudolf



Die Arbeit der Christoffel-Blindenmission wird auch von Betzdorfer Gemeindegliedern, z.B. durch den Basarkreis unterstützt. Hier gibt es nun eine aktuelle Information und eine besondere Veranstaltung:

Ngalula kann wieder lachen

Vortrag über die Arbeit der Christoffel-Blindenmission im Kongo



Die 16-jährige Ngalula ist lebensfroh und hat Zukunftspläne. Näherin will sie werden und stolz präsentiert sie ein kleines Stück Stoff mit Probestichen. So positiv blickte die junge Kongolesin vor vier Jahren nicht in die Zukunft. Sie ist körperbehindert und konnte nicht zur Schule gehen. Ilona Karin, Mitarbeiterin der Christoffel-Blindenmission (CBM), berichtet in ihrem Vortrag am 11. März 2015 in Betzdorf von Ngalula und der Arbeit der CBM.

Eine von 4.000 Ehrenamtlichen aus dem CBM-geförderten Projekt Elikya in Kinshasa fand das Mädchen. Sie bekam einen Rollstuhl, wurde in eine Schule vermittelt und kann heute lernen und lachen. Die Ehrenamtlichen werden im Projekt ausgebildet und lernen, wie sie Menschen mit Behinderungen an die richtigen Stellen vermitteln und ihnen

so helfen können. Sie sind eng verbunden mit den örtlichen Kirchengemeinden und untereinander vernetzt. Erfahren Sie mehr von Ngalula und den Ehrenamtlichen in Kinshasa!

Um das Thema Blindheit Bewusst wahrzunehmen, wird das Kaffeetrinken etwas anders an diesem Tag stattfinden. Ausgestattet mit einer roten Schürze und einer Graue-Star-Simulationsbrille möchte ich Sie einladen sich in die Situation von blinden Menschen zu versetzen.

Dazu lädt herzlich ein der Mittwochstreff Bühl. **Mittwoch, 11. März von 15 bis 17 Uhr. Ev. Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.** Wichtig: Wen Sie nicht zu den regelmäßigen Besuchern des Mittwochstreff gehören, dann bitte melden Sie sich an bis zum 9. März in Gemeindebüro.

Hauptamtliche Stelle Jugendreferent – Die Entscheidung ist gefallen

Auf die Stellenausschreibung hin sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Der kleine Spezialausschuss, bestehend aus Presbytern und CVJM-Vorstandsmitgliedern, hatte diese genau überprüft. Es gab verschiedene Gespräche mit mehreren Bewerbern. In der Sitzung des Presbyteriums am 21. Januar wurde der Beschluss gefasst. Ab 1. Juni 2015 wird Eckart Weiss aus Bad Berleburg in Kirchengemeinde und CVJM Betzdorf als Jugendreferent arbeiten. In der nächsten Ausgabe von „miteinander“ wird er sich vorstellen.

Frauen laden bei uns ein zum Weltgebetstag:

In Betzdorf wird der Weltgebetstag gefeiert am Freitag, den **6. März 2015** wieder im **Gemeindehaus St.-Barbara-Straße**. Beginn ist um **17 Uhr mit gemütlichem Beisammensein** und Essen. Der **Gottesdienst** startet dann am gleichen Ort um **18.30 Uhr**. In der **katholischen Kirche Scheuerfeld** um **17 Uhr**. Weitere Informationen zu anderen Orten und Uhrzeiten und finden Sie rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, sowie im „Gemeindezettel“ „Frühjahr“.

Danke-Schön!

Fest für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wissen Sie, wie viele es sind? Jedenfalls wird für dieses Fest die gesamte obere Etage des Gemeindehauses gebraucht. In CVJM Gemeinde Betzdorf wird viel ehrenamtlich getan. Dazu gehören die z.B. Gruppen und Projekte in der Jugendarbeit, die Tafelarbeit, Musikgruppen und die Verteilung des Gemeindebriefes. Die briefliche Einladung für die Mitarbeitenden wird verschickt oder in den Gruppen verteilt. Falls ein Brief nicht ankommt, darum steht es auch hier schwarz auf weiß: Herzlich Willkommen zum nächsten Mitarbeiterfest! Es gibt ein kleines Programm, Zeit zum Gespräch und ein reichhaltiges Büffet. Das alles findet statt am **Freitag, den 20. März** um 18 Uhr im Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.

Treffpunkt „auf dem Bühl“ schloss nach 33 Jahren die Pforten

33 Jahre lang gab es den Treffpunkt „auf dem Bühl“. Einmal im Monat traf man sich im Gemeindehaus St. Barbarastraße, „auf dem Bühl“, um sich zu spannenden und wichtigen Themen informieren zu lassen und auszutauschen. Das Themenspektrum war sehr breit: Religion und Theologie, Musik und bildende Kunst, Medizin und Gesundheit, Reiseberichte, Ökologie, Geschichte, gesellschaftsrelevante und politische Themen. Geleitet und verantwortet wurde der Treffpunkt von Margarete Nassauer und Rosemarie Stegmann. Ernstgenannte kümmerte sich um Referentinnen/Referenten und leitete durch die Abende. Letztgenannte sorgte sich um die Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen. Zu Beginn jedes Jahres wurde über die Jahreslosung gesprochen. Die theologischen Referenten wurden stets über Hannegrete Twittenhoff gesucht. Begonnen hatte der Treffpunkt 1981 als Fortsetzung des „Mütterkreises“, der ursprünglich von Elisabeth Kaul ins Leben gerufen worden war. Zuerst nannte man sich „Treffpunkt junger Frauen“, später „Treffpunkt für Frauen“ und als immer mehr Männer dazu kommen wollten, schließlich „Treffpunkt auf dem Bühl“. Wir danken Margarete Nassauer und Rosemarie Stegmann sowie Hannegrete Twittenhoff für die großartige Zeit, für die langjährige Organisation von hochqualitativen Bildungs- und Begegnungsabenden.

Im Namen des Presbyteriums

Markus Aust

Gemeindebrief und noch mehr . . .

Ergänzend mit allen Aktualisierungen liegen **für jeden Monat Infozettel** in den Gemeindehäusern und Gottesdienststellen aus. Sie ersetzen die früher im Gottesdienst mündlich vorgetragenen Informationen. Und dann haben Sie jede Woche in Ihrem **Mitteilungsblatt** der Verbandsgemeinde die Information zu den Veranstaltungen der

Ev. Kirchengemeinde Betzdorf und des CVJM Betzdorf. Schauen Sie doch einfach unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ nach. Auch in dieser Ausgabe finden Sie eine kurz gefasste Übersicht zu den regelmäßigen Treffen von Gruppen und Projekten in der Gemeinde. Zusammen mit den Informationen aus dem Mitteilungsblatt haben Sie so einen aktuellen Überblick.

Und natürlich jederzeit hier: www.evangelisch-in-betzdorf.de. Dort gibt es nicht nur aktuelle Informationen, sondern es sind auch Tonaufnahmen der aktuellen Gottesdienste in der Kreuzkirche zu hören.

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro, Gontermannstraße 26 steht Ihnen offen: Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr. Am Donnerstag ist geschlossen (gearbeitet wird trotzdem).

Ökumenische Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Montag: 15–18 Uhr

Dienstag: 10–13 Uhr

Mittwoch: 13–18 Uhr

Donnerstag: 15–19 Uhr

Freitag: 10–13 und 15–18 Uhr

Tel: (02741) 973191 Fax 973320

Leiterin: Angelika Klostermann

Passionszeit: „Fünf Wochen mit“ (Passionsandachten)

Auch 2015 immer mittwochs, in Betzdorf. Hier gilt die Einladung: „Fünf Wochen mit“ – der Bibel. Fünf besondere Wochen, die einladen, auf Gedanken aus der Bibel zu hören. „Mitten im Alltag“ Nachdenken über Jesus: Diese Passionsandachten werden gestaltet mit Liedern, Lesungen aus der Bibel, Gebet und Gedanken zum Nachdenken. Diesmal geht es um die Passionsgeschichte aus dem Matthäus-Evangelium. **Die Andachtsreihe beginnt**

am Mittwoch, den 25. Februar um 20 Uhr. Alle Andachten finden statt im **Gemeindehaus St.-Barbara-Straße**. Die weiteren Andachten finden statt um 20 Uhr an **jedem Mittwoch im März** bis einschließlich **25. März**.

Gemeinde Betzdorf aktuell

Unser Leitsatz für dieses und die weiteren Jahre der Gemeindearbeit: „Wir (als Evangelische Kirchengemeinde Betzdorf) leben als Gemeinde Christi in einer Glaubensbeziehung zu Gott. Dadurch sind wir in konkreten Lebenssituationen ein Ort der aufmerksamen Gemeinschaft, des Glaubens und der Hilfe.“ Erarbeitet und beschlossen auf der „Gemeindekonferenz“ im März 1999.

Bibel im Wohnzimmer

Mehrere Gruppen treffen sich in unterschiedlicher Alterszusammensetzung an verschiedenen Orten innerhalb der Gemeinde zum Gespräch zu Texten aus der Bibel. Der Platz reicht nicht aus, sie in dieser Ausgabe zu veröffentlichen. Eine Übersicht auf dem Monats-Infozettel liegt aus.

Bibel im Gespräch in Gemeinderäumen:

„**Bibelfrühstück**“ – Einmal im Monat, von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr, am 19. März und am 16. April.

Dies Veranstaltungsreihe wird durchgeführt von Pfr. Heinz-Günther Brinken. Nach einer kurzen Einführung werden ausgewählte Texte gelesen, es ist Zeit für Rückfragen, Informationswünsche... Bei diesem „Vormittag“ gibt es tatsächlich ein „2. Frühstück“.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der Kindergottes- dienst läuft weiter

Immer am ersten Sonntag des Monats findet der Kindergottesdienst statt an folgenden weiteren Terminen: 1. März, 5. April, 3. Mai 2015. Beginn ist um **10.30 Uhr**, Ende gegen 11.45 Uhr. Gemeindesaal Gontermann-Straße. Ergänzend dazu gibt es in der Kreuzkirche ab und zu weitere Gottesdienste, in welchem Familien mit ihren Kindern gut aufgehoben sind. Diese Gottesdienste sind im Gottesdienstplan mit einem Stern gekennzeichnet.

Männerfrühstück und Frauenfrühstück.

Frühstückstreffen haben bereits vor Erscheinen dieses Gemeindebriefes stattgefunden. Informationen zu neuen Terminen gibt es auf extra Handzetteln und im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde.

Gemeinde Bibel Treff.

Die nächsten Termine: **Donnerstag, 19. März und 16. April, um 20 Uhr. Gemeindehaus St.-Barbara-Straße.** Es wird also jeweils der dritte Donnerstag im Monat genommen.

Schon lange gibt es auch mehrere „Bibel-Treffpunkte“ in kleineren Gruppen an unterschiedlichen Wochentagen. Aber es ist noch mehr möglich. Wir brauchen für die Gesamtgemeinde eine monatliche geistliche „Tankstelle“ mit Gespräch, Gebet und Information zur Bibel. Wir nennen das zunächst einmal **Gemeinde Bibel Treff**. Das Programm ist sehr einfach gestrickt. Wir lesen einen Abschnitt aus der Bibel. Dabei orientieren wir uns an dem Ökumenischen Bibelleseplan, wie er auch z.B. im Neukirchener Kalender und in „Termine mit Gott“ abgedruckt ist. Es gibt ein Gespräch zu Entdeckungen und Fragen. Dazu gehören dann Informationen zu dem Bibelabschnitt und anderen Zusammenhängen. Gebet und gemeinsame Lieder sind weitere „Zutaten“ des Abends. Die Kirchengemeinde lädt ein.

Einweihung der restaurierten

Bewegender Festgottesdienst – Ehrengäste loben die

Liebe Gemeinde,
der 14.12.2014 wird als bedeutsames Datum in unsere Gemeindegeschichte eingehen. An diesem Sonntag, den 3. Advent, haben wir die restaurierte Orgel eingeweiht (also ihrer Bestimmung, dem Lob Gottes und der Auferbauung der Gemeinde zu dienen, übergeben). Die Festpredigt hatte Ps. 26, 8 zum Thema: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Wie sehr die Gemeindeglieder und die Betzdorfer Bürger die Kreuzkirche lieben, durfte ich an der überwältigend großen Spendenbereitschaft deutlich machen. Am Festtag waren 148.000 Euro an Spenden verbucht, bei Gesamtkosten von rd. 160.000 Euro. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels ist das Spendenbarometer nochmals um 4.000 Euro auf 152.000 Euro gestiegen. Wir gehen davon aus,



dass die Gesamtkosten zu hundert Prozent aus Spendenmitteln finanziert werden können. Das ist ein kaum zu fassendes Ergebnis, über das man nur staunend sagen kann: Ja, die Kreuzkirche bedeutet uns viel. Wir freuen uns, ein so schönes Gotteshaus zu haben, in dem uns in manchen Augenblicken der Andacht ein heiliger Schauer über den Rücken läuft, wenn wir von einem Wort angerührt werden oder gemeinsam bei neuen, reinen Orgelklängen in das Gotteslob einstimmen. Wenn dann noch

die Sonne durch die bunten Fenster bricht und die Kirche in samtweiche Farben einhüllt, dann ist das schon ein kleines Stück vom Himmel.

Im Anschluss an den Gottesdienst lobten Landrat Michael Lieber, Bürgermeister Bernd Brato und Synodalassessor Pfr. Marcus Tesch die vorbildliche Opferbereitschaft der



Orgel am 14. Dezember 2014

Gemeinde – Orgel stellt sich vor – Konzertreihe folgt



Gemeinde. Sie sei ein ermutigendes Signal für viele andere Projekte und Gemeinden. Es wäre oft mehr möglich, als man gemeinhin annimmt. Pfr. Tesch stellte die Bedeutung der Kirchenmusik heraus. Der Kirchenkreis Altenkirchen habe einen A-Musiker, Kreiskantor Alexander Kuhlo, eingestellt, um das künstlerische Niveau der Kirchenmusik an der obersten Spitze zu halten und um junge Musiker zu fördern und zu unterrichten. Die Betzdorfer Orgel werde für Kirchenkonzerte und für den Unterricht der Nachwuchsorganisten eine besondere Rolle spielen.

Eine Überraschung gab es zum Schluss. Presbyter Bernd Salzer, der die Orgelrestaurierung federführend begleitet hatte, machte sich selbst zur Stimme der Orgel. Er ließ die Orgel selber sprechen, indem sie beispielsweise den höchsten Ton (kaum hörbar) und ihren tiefsten erklingen ließ (ein Brummen, das spürbar in die Körper der Zuhörer hineinviбриerte). Auch kamen besondere Pfeifen zu Gehör, wie z.B. das Krummhorn,

das Fagott oder die Trompeten. Natürlich drehte sich auch der Zimbelstern. Dann erklangen wunderschöne Harmonien, Sphärenklängen gleich, und zum Schluss gab es ganz weltliche Melodien, wie z.B. die Filmmusik aus „Titanic“. Meisterhaft wurde die Orgel von den Händen und Füßen unserer Organistin Natascha Nazarenus geführt. Sie ließ auch während des Gottesdienstes die Orgel majestätisch erklingen.

Eine Spende ganz besonderer Art ließ sich Herr Paul, Metzgermeister bei der EDEKA Metzgerei, und Leiter des gleichnamigen Partyservice´s, einfallen. Er schenkte der Gemeinde ein komplettes Mittagsmenü, welches alle Besucher im Gemeindehaus im Anschluss an den Gottesdienst genießen durften. Ein großes Dankeschön auch dafür!

Auf den Bildern sehen sie die Übergabe der Blumen an Presbyter Bernd Salzer, an Organistin Natascha Nazarenus und an Christoph Böttcher, den Chef der Orgelbaufirma Willi Peter aus Köln. (Bilder von Charlie Collins)

Wenn Sie den Gottesdienst sich (noch-) einmal anhören möchten, können Sie das im Internet tun, unter:

<https://www.wuala.com/austiklavier/Gottesdienste/2014/>

finden Sie diesen und fast alle weiteren Gottesdienste des zurückliegenden halben Jahres.



Orgelkonzerte

Möchten Sie die Orgel im Rahmen eines festlichen Konzertes erklingen hören? Dann haben Sie dazu im Februar und im April Gelegenheit:

Am Sonntag, dem 22. Februar, laden wir ein zu einem Konzert, in dem der CVJM-Posaunenchor zusammen mit Natascha Nazarenus an der Orgel aufspielen wird. Das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Am Sonntag, dem 19. April, laden wir ein zum „Großen Orgelkonzert“ mit verschiedenen Musikern: Kreiskantor Alexander Kuhlo, Natascha Nazarenus, Winfried Steiner, Simon Schumacher (angefragt). Unser Ehrengast ist Kantor i.R. Heinz Baumgarten. Das Konzert beginnt ebenfalls um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten. Es grüßt Sie ganz herzlich,

Ihr Markus Aust

Besondere Veranstaltungen in der Kreuzkirche

Gedenkgottesdienst am 12. März – Bombardierung Betzdorfs vor 70 Jahren

Der 12. März 1945 hat sich in das Gedächtnis der Betzdorfer im wahrsten Sinne „eingebrennt“. Die „8th. US Air Force“ bombardierten unsere Stadt, wodurch 67 % aller Häuser beschädigt und 20 % der aller Häuser völlig zerstört wurden. Die Kreuzkirche brannte an diesem Tage vollständig aus. Viel schlimmer aber waren die 138 Toten, die an diesem Tag durch zu beklagen waren, darunter 24 Zwangsarbeiter und 82 sog. „BunkerKinder“, die den Erstickungstod erlitten. Auf Betzdorf fielen an diesem Tag 228 250kg-Bomben und 2.978 Ein-Zentner-Bomben, sowie unzählige Stabbrandbomben (Quelle: Betzdorfer Geschichtsverein). Wir wollen am Abend des 12. März, um 18 Uhr, einen Gedenkgottesdienst in der Kreuzkirche halten, um die Erinnerung lebendig zu halten und der Opfer zu gedenken. Krieg darf um Gottes Willen nicht sein!

Bitte schon jetzt notieren:

Das bewährte und begehrte **Einkehrwochenende** in Obernkirchen
Programm: Stille, Andacht, Gespräche und Begegnungen. **Termin: Freitag, 24. Juli bis Sonntag, 26. Juli 2015.**
Informations- und Anmeldezettel werden im Monat März erscheinen.

altungen und Gottesdienste

„Volles Haus“: Gottesdienst zum Jubiläum „Zehn Jahre Warme Stube“

Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr in der **Kreuzkirche**. Daher wird der Gottesdienst in Scheuerfeld „verlegt“ in die Kreuzkirche. Bitte beachten sie die extra Meldung in diesem Gemeindebrief.

C-LAN Jugendgottesdienst.

Samstag, 7. März, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Gontermannstraße. (www.c-lan.cvjm-betzdorf.de).

Missionale-Treffen in Köln.

Samstag, 21. März von 13.30 bis 19 Uhr. KölnMesse, Congress-Centrum Ost. Gruppenfahrt mit der Bahn. Treffpunkt **Bahnhof Betzdorf um 11.00**, dann Bildung von „Fahrgemeinschaften“ für VRS-Tagesticket. **Thema: „Abstauben“**

Dabei geht es um die Bibel. Staub passt nicht zu ihr. Die Bibel will gelesen werden und mit dem Leben in Verbindung gebracht. Dazu gibt es zunächst eine Bibelarbeit und Musik (13.30Uhr), dann Kaffee und Kuchen. Es folgen Angebote von Seminaren und Workshops. **Außerdem:** jeweils bereits um **13.15 Uhr:** Kindertreff mit Action und Spaß Jugendfestival um 13.15 Uhr mit Konzert, Actionprogrammen und Workshops..

Teilnahme kostenlos, es wird eine Kollekte gesammelt. Infoprospekte liegen aus.

Ostern zum Glauben, Frühaufstehen und Frühstück

Der besondere Ostergottesdienst (mit Abendmahl) startet wieder morgens früh um **6 Uhr** in der **Kreuzkirche am 5. April**. In besonderer Weise erleben wir die gute Nachricht von Ostern: Die Dunkelheit vergeht, Jesus lebt und stärkt unseren Glauben. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Osterfrühstück im Gemeindehaus. Zur Vorbereitung des Frühstücks bitten wir um Voranmeldung im Gemeindebüro bis Mittwoch, 1. April.

Einladung zum Oasegottesdienst

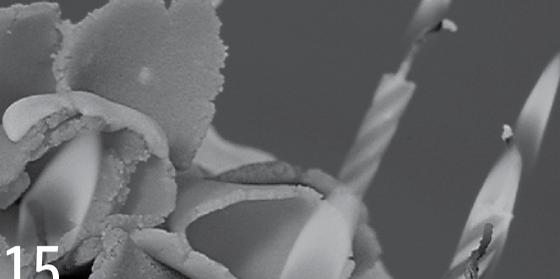
„Setze dich zu den Füßen Jesu und erlebe den Frieden Gottes in einer ruhelosen Welt.“

Das Team „Freizeichen“ gestaltet diesen besonderen Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche in Betzdorf an jedem ersten Sonntag des Monats um **18:00 Uhr**. Termine: **1. März und 3. Mai**. Im April ist kein Gottesdienst wegen Osterferien und Osterfest .



Geburtstage März bis Mai 2015

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

**Hinweis zum Datenschutz:**

Sollten Sie als Gemeindeglied eine zukünftige Veröffentlichung Ihrer Geburtstagsdaten nicht wünschen, lassen Sie uns dies bitte für die weiteren Ausgaben rechtzeitig wissen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen „Negativrekord“ mit nur 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten, gibt es jetzt wieder 66% mehr „Konfis“. Hier sind sie, mit den Terminen der Konfirmationsgottesdienste:

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 10. Mai 2015

Jennifer Dino, Franz-Josef-Magnus-Straße 26; Laura Gudat, Arrenbrechtstraße 2; Anna Kupke, Glück-Auf-Straße 13; Benedikt Merkel, Mozartstraße 10; Leon Poll, Moltkestraße 24; Lea Schotschneider, Im Grund 24a; Samuel Schukowski, Schulstraße 61; Justin Sevgin, Scheuerfelder Straße 22;

Scheuerfeld: Johanna und Alexander Skreczek, Kirchstraße 24a;

Kirchen: Alina Louisa Jakob, Herrenwiese 11a;

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 3. Mai 2015

Alsdorf: Alida Gerlach, Hauptstraße 28; Jana Mockenhaupt, Am Arsberg 34; Alexandra Wollenweber, Struthweg 7;

Betzdorf: Dustin Baumann, Im Grund 11; Alexandra Ebeling, Gregor-Wolf-Straße 52; Katharina Franz, Lasdorfer Straße 9; Tim Haßler, Karl-Stangier-Straße 11; Nicole Hebel, Annastraße 8; Sabrina Höfer, Imhäusertal 8; Julius Salzer, Molzbergstraße 16; Johannes Schneider, Görresstraße 10; Jan Trotskowski, Königsberger Straße 27; Julian Wienold, Kleiststraße 11;

Dauersberg: Francesca Krug, Eichhardtstraße 15;

Wallmenroth: Erik Birkholz, Schladeweg 27;

Scheuerfeld: Lukas Demmer, Höfenweg 6; Sophie König, Gartenstraße 41.



Lesenswert: Ute Horn – Als das Leben stehen blieb

Meine Erfahrungen an der Schwelle des Todes. Ute Horn kann plötzlich nicht mehr sprechen und wird mit Blaulicht ins Krankenhaus gebracht. Zehn Tage später soll sie an einer Gefäßgeschwulst im Krankenhaus operiert werden.

In ihrem Buch nimmt sie die Leser mit in die existenziellsten Erfahrungen, die ein Mensch machen kann und all das Positive, was daraus in ihrem Leben entstanden ist.

SCM-Verlag € 14,95, Art.-Nr. 395.609, 192 Seiten

Christliche Bücherstube, Bahnhof Str. 32, 57518 Betzdorf

Gottesdienste März bis Mai 2015

	Betzdorf 10.30 Uhr	Scheuerfeld 9.00 Uhr	Alsdorf 9.00 Uhr	BAZ 18.30 Uhr
SO 1.3.	Aust, Jubiläum Warme Stube, 18.00 Uhr Oase	Verlegt nach Betzdorf	–	
SA 7.3.	C–Lan Jugendgottesdienst, 19.30 Uhr Gontermann			
SO 8.3.	Brinken A	–	Brinken A	
DO 12.3. 18.00 Uhr	Gedenkgottesdienst: vor 70 Jahren Kreuzkirche ausgebombt			
SA 14.3.				Aust
SO 15.3.	Aust T *	Aust A	–	
SO 22.3.	Brinken, Vorstellung Konfirmanden	–	Brinken	
SA 28.3.			–	Kein Gottes- dienst
SO 29.3.	Tesch	Tesch		
DO 2.4. Gründonnerstag	19.00 Uhr, Aust A	–	–	16.00 Uhr, Aust A
FR 3.4. Karfreitag	Brinken A	Brinken A		
SO 5.4. Ostersonntag	6.00 Uhr, Aust A 10.30 Uhr, Brinken	–	Brinken A	
MO 6.4. Ostermontag	Brinken	Brinken A	–	
SA 11.4.			–	Brinken
SO 12.4.	Brinken T *	–	Brinken	
SO 19.4.	Kreuzundquer * Aust	Aust A	–	
SA 25.4.				Aust
SO 26.4.	Aust	–	Aust	
SO 3.5.	Brinken, Konfirmation	Brinken		
SA 9.5.				Brinken
SO 10.5.	Brinken, Konfirmation	–	Brinken	
DO 14.5. Chr. Himmelfahrt		8.00 (Aust) im Grünen an der Friedens- kirche Scheuerfeld		
SO 17.5.	Aust T	Aust A	–	
SA 23.5.				Brinken

T = Taufe, A = Abendmahl, * Gottesdienst mit „Programm“ für Kinder* / Familiengottesdienst, BAZ = Betzdorfer-Altenzentrum
A Angebot der persönlichen Fürbitte, der Segnung oder der Krankensalbung nach den Gottesdiensten, die mit dem Symbol versehen sind.

Gruppentermine

MO	17:00	CVJM Mädchen-Jungschar	Gem.-H. Gontermannstraße	Ute Müller 974043
	19:00	CVJM Gitarrenkreis	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Sabine Striegl 27821
	19:30	CVJM Indiacca	Realschule Plus Bühl	Malte Vogel 4686
DI	14:30	Basarkreis	Gem.-H. Gontermannstraße	Ilse Wienand 22407
	16:30	CVJM Klein-Kinderturnen	Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach 1678
	18:00	Jugendkreis „Vitamin C“	Gem.-H. Gontermannstraße	Björn Kaufung (0171) 7076370
	20:00	Crea(k)tiv-Gruppe (monatl.)	Gem.-H. Gontermannstraße	Angelika Wörmann 23623
MI	11:00	Warme Stube	Gem.-H. Gontermannstraße	Markus Aust 22375
	15:00	Mittwochstreff Bühl (2. oder 4. Mittwoch)	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Hanni Danke 973771
	18:00	Girls-In (14 tägig)	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Anne Bäumer und Team anne_w.koettingen@web.de
	19:00	FreiZeichen	Kreuzkirche	Sabine Rudolf 24391
DO	18:30	CVJM Posaunenchor	Gem.-H. St.-Barbara-Straße	Michael Müller 02745-87121
FR	16:00	CVJM Jungen-Jungschar	Gem.-H. Gontermannstraße	Jan-Philip Stephan (0151) 10645500
	20:00	CVJM Sportgruppe Indiacca	Martin-Luther-Grundschule	Matthias Langenbach 1678
SA	14:00	CVJM Kinderturnen	Martin-Luther-Grundschule	Sabine Langenbach 1678
	15:00	CVJM Sportgruppe Indiacca	Martin-Luther-Grundschule	Matthias Langenbach 1678
SO	10:00	Posaunenchor Scheuerfeld	Kindergarten Wallmenroth	Gerhard Schnell 27227

Alle Gruppentreffen finden jeweils wöchentlich statt, soweit nichts anderes angegeben ist.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief
erscheint vierteljährlich.
Auflage 2.500

Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik

richten Sie bitte an:
Pfarrer Markus Aust
Tel (0 27 41) 2 23 75
e-mail: markus@familyaust.de
oder
Pfarrer Heinz-Günther Brinken
Tel (0 27 41) 2 36 80
e-mail: hgBrinken@gmx.de

Redaktionsschluss der vorliegenden
Ausgabe war der 31.01.2015

Spenden als Beitrag zur Deckung
der Druck- und Vertriebskosten
erbitten wir auf das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Betzdorf,
Kreissparkasse Altenkirchen,
BIC MALADE51AKI,
IBAN DE63 5735 1030 0006 0003 35
Stichwort „Gemeindebrief Betzdorf“

Der nächste Gemeindebrief

erscheint zum 1. Juni 2015

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Betzdorf
Vorsitzender:
Pfr. Heinz-Günther Brinken
Gontermannstr. 26, 57518 Betzdorf

Bildernachweis:

Markus Aust, Charlie Collins,
Bistum Trier

Satz und Gestaltung:

LATSCH MEDIEN, 57548 Kirchen

Hilfe

- *Häusliche Pflege*
- *Hauswirtschaftlicher Dienst*
- *Fahrbarer Mittagstisch*
- *Beratung und Betreuung*



Team Betzdorf

Tel (0 27 41) 9 38 83 83

www.oeksoz.de



ökumenische

Sozialstation

Hilfe, die ankommt

Ein Dienst der Kirchengemeinde



Die Taube
auf dem Titelbild
ist nicht nur Symbol
für den Heiligen Geist
und damit
für das Pfingstfest,
sie ist in dieser Form
auch nur zweimal
auf der Welt
in evang. Kirchen
zu finden:
in Betzdorf
und in Kirchen.